



Anerkennenswert ist es auf jeden Fall, daß Hanka-Matthea Ast-Lehmann in ihrer „Märkischen Galerie“, die sie im Pulverturm der Kreisstadt eingerichtet hat, Künstlern aus unserer Region die Chance gibt, ihr Geschaffenes auszustellen und dem Publikum anzubieten. Fotos: Karl-Heinz Arendsee

### Heißer Tip für Kunstliebhaber

# Die Frau im Turm bietet Objekte hiesiger Künstler an

Als Hanka-Matthea noch Lehmann hieß, hatte sie manches versucht. Ihr Hauptinteresse galt Kultur und Kunst. Also studierte sie in Meißen Kulturwissenschaft.

Die Ehe mit dem Karikaturisten und Grafikdesigner Bernhard Ast, der übrigens auch ein hervorragender Fotografier ist, brachte Hanka-Matthea alsbald und folgerichtig die absolute Hinwendung zur Kunst. Sie nimmt regen und tatkräftigen Anteil an der Arbeit ihres Mannes und hat nun außerdem etwas Eigenes. „Ich wollte selbständig sein“, sagte Hanka-Matthea Ast-Lehmann. Und das ist sie nun.

Sie mietete ein historisches Kleinod: Den Pulverturm in der Beeskower Brandstraße und richtete dort einen Kunstladen ein, die „Märkische Galerie“. Am 1. Mai 1990 war Eröffnung.

„Es ärgerte mich schon lange, daß es in Beeskow nichts Derartiges gab“, sagte Hanka-Matthea. „Das

ehemalige Kunstgewerbe-geschäft bot halt Gewerbeartikel an und keine wirkliche Kunst.

Selbstverständlich schätzt die junge Frau die Aktivitäten der Burggalerie sehr. Doch diese Einrichtung trägt einen anderen Charakter, so daß man sich nicht gegenseitig ins Gehege kommt.

Die „Märkische Galerie“ bietet zumeist Objekte hiesiger Künstler an. Hanka-Matthea Ast-Lehmann hofft sehr auf Urlauber und Besucher, die gern ein spezielles und geschmackvolles Souvenir erwerben möchten. Natürlich gibt es auch Beeskower, die das Angebot nutzen. Doch „geht“ das Geschäft leider noch recht träge.

Es muß ja nicht gleich ein 1 000-Mark-Werk gekauft werden. Bernhard Asts wunderbare Farbfoto-Postkarten mit stimmungsvollen Beeskower Motiven können auch Freude bereiten, oder die Keramiken von Bettina und Günter Reich-

mann und der Berlinerin Magdalena Freudl. Auch Keramik- und Holzschnitzwerk ist vorhanden. Letzterer von Frank Germann, von dem es außerdem Plastiken und sehr interessante Holzdrucke gibt. Überhaupt bilden Malerei und Grafik den Hauptteil des Angebotes: Ölbilder und Aquarelle von Edda Fischer aus Lübben, Gemälde und Grafiken von Hans Råde, Inge Stolte, Heidi Jahn, Erzebet Irmer, Alfred Weniger, Friedrich Damrau u. a.

Ein Bild von Friedrich Damrau soll besonders erwähnt werden: Die Beeskower Kirche aus einer Perspektive, wie es sie nun nicht mehr gibt. Weshalb? Finden Sie es selbst heraus. Gehen Sie zu Hanka-Matthea Ast-Lehmann und lassen Sie sich das Bild in der dicken Mappe zeigen, und gewiß wird Ihnen noch vieles mehr gefallen, was die Frau im Turm anzubieten hat.

GERDA WEINERT